

DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

Viele quält ihre Erinnerung an DDR-Kinderheime ein Leben lang

welt.de

„Wir waren wie Tiere im Zoo“: Ein 74-Jähriger über Gewalt
im DDR-Heim – und den Kampf um Anerkennung

mz.de

Dr. Florian von Rosenberg stellte sein Sachbuch "Die beschädigte
Kindheit – Das Krippensystem der DDR und seine Folgen" vor

osthessen-news.de

Fremdbetreuung in der DDR: Viele Kinder später belastet

ndr.de

Buchvorstellung auf Point Alpha Das Krippensystem der DDR

insuedthueringen.de

Psychiatrie: Ein Stiefkind der DDR

ndr.de

**Interessen, Konflikte, Freiräume. Kultur- und
Forschungsinstitutionen zur DDR-Zeit**

31.05.2023 - 02.06.2023

hsozkult.de

Neubrandenburg: Stele "Flaschenpost aus dem KZ" eingeweiht

ndr.de

zeit.de

Politische Gefangene sichtbar machen

Potsdamer Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße stellt

Forschungsergebnisse zur DDR-Zeit vor

tagesspiegel.de

**Ausschreibung zur Teilnahme am 12. Sächsischen
Geschichtscamp für Schülerinnen und Schüler gestartet**

bildung.sachsen.de

DDR-Geschichte

Institut sucht Hinweise zu historischen Fotos

stern.de

tagesspiegel.de

Point Alpha. Sonderausstellung: 17. Juni kompakt

insuedthueringen.de

rhoenkanal.de

Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

Kultusminister Michael Piazolo vor der Grundsteinlegung zur

Erweiterung des Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth:

„Erinnerungsort macht Darstellung und Aufarbeitung der
SED-Diktatur möglich“

km.bayern.de

„Kietzer Wenden“ – Ausstellung greift Ende der DDR auf

moz.de

Im Grenzlandmuseum Eichsfeld:

Der Volksaufstand und was in der DDR verschwiegen wurde

thueringer-allgemeine.de

**Geschichte zwischen Wissenschaft und Gedenken –
Erinnerungskultur in Sachsen**

l-iz.de

Cancel Culture und Meinung in der DDR

„Wir sind dafür gemacht, dass wir klar unsere Meinung aussprechen“

tagesspiegel.de

Wahre Kommunisten

Teils aus privaten Gründen, teils aus politisch motivierter Neugier besuchte ich in jungen Jahren oft die DDR. Ich hatte dabei die Gelegenheit, den realen Sozialismus aus nächster Nähe zu ...

wienerzeitung.at

Wie ehemalige DDR-Offiziere für Putins Krieg in der Ukraine werben

nzz.ch

8. Mai in Brandenburg

Gedenken ohne russische Offizielle

rbb24.de

Nachwuchsradsrennen.

Was von der Friedensfahrt in Tschechien geblieben ist

deutschlandfunkkultur.de

Ostdeutsche Identität:

„Mit dem Untergang der DDR wurde alles infrage gestellt“

berliner-zeitung.de

Institut widerspricht:

Stasi-Akten-Projekt nicht gescheitert

radio-bamberg.de

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

Projekt „Vergessene Kinder“ – ZeitzeugInnen gesucht!

Viele Betroffene von SED-Unrecht sind mittlerweile als Opfergruppe im öffentlichen Diskurs anerkannt und erhalten im besten Fall finanzielle Zuwendungen.

Allerdings dachte lange niemand an die „Vergessenen Kinder“ von politisch-inhaftierten Eltern, die während der Haftzeit und auch darüber hinaus eben nicht in Kinderheimen und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe, sondern bei Verwandten und/oder Bekannten untergebracht worden sind.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie selbst als Betroffene oder Betroffener den Fragebogen ausfüllen oder ihn an betroffene Eltern, Verwandte und Bekannte weiterreichen würden. Das Projekt wird von Sandra Czech, der wissenschaftlichen Mitarbeiterin der

UOKG federführend geleitet und Zuschriften und Rückfragen bitte direkt an sie zu richten sind.

Link: [UOKG • Vergessene Kinder](#)

Wanderausstellung

Mauern Gitter Stacheldraht

Politische Verfolgung in der Sowjetischen Besatzungszone und in der Deutschen Demokratischen Republik.

Im Jahr 1945 endete der von Deutschland begonnene Zweite Weltkrieg. Mit dem Zusammenbruch des NS-Regimes und den Plänen der Alliierten zu einer umfassenden Demokratisierung schöpften viele Menschen Hoffnung auf einen Neubeginn.

Doch bald zerbrach die Anti-Hitler-Koalition. Durch Unterdrückung und Terror errichtete die Sowjetische Militäradministration in ihrer Besatzungszone (SBZ) eine Diktatur nach dem Vorbild der kommunistischen Sowjetunion. Die Staatsgründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) erfolgte 1949 ohne [mehr Informationen](#)

Ankündigung:

Zweiter Bundesfrauenkongress vom 6. bis 8. Oktober 2023 in Halle

Der Kongress wird vom 6. bis 8. Oktober 2023 von der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. in Kooperation mit dem Forum für politisch verfolgte und inhaftierte Frauen in der SBZ/DDR-Diktatur e.V. veranstaltet. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der UOKG:

[Anmeldungen für den 2. Bundesfrauenkongress ab sofort möglich • UOKG](#)

MENSCHENRECHTSZENTRUM COTTBUS e.V.

"ZIEL: UMERZIEHUNG!"

Sonderausstellung zur repressiven Heimerziehung in der DDR ab dem 9. Mai auf Station in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus – mit vielseitigem Begleitprogramm bis zum 11. Juni 2023 zeigt das Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. die Sonderausstellung „ZIEL: UMERZIEHUNG! Die Geschichte repressiver Heimerziehung in der DDR" der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau. Auf zwölf anschaulichen Stellwänden mit multimedialen Elementen und zahlreichen biografischen Beispielen erfahren die Besucherinnen und Besucher die ideologischen Hintergründe sozialistischer Umerziehung sowie die Funktionsweise des DDR-Heimsystems. [weiter](#)

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB)

Hart an der Grenze: Ein Stadtteil mit Ost-West-Geschichte

BAB-Reihe „Mein Kiez“ geht im Mai in Staaken weiter

PM Berlin, 28. April 2023 – Wie lebte es sich im geteilten Berlin? Dieser

Frage geht der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB) in seiner Veranstaltungsreihe „Mein Kiez. Geschichte(n) des geteilten Berlins“ nach. Die Reihe wird im Mai in Berlin-Staaken fortgesetzt.

Programm

Kiez-Spaziergänge

„Staaken – wo der geografische Westen zum politischen Osten wurde“, durchgeführt von „Mann mit Hut Touren“

Donnerstag, **11. Mai**, 15 Uhr

Samstag, **13. Mai**, 10 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Heidebergplan, 13591 Berlin

Anmeldung: veranstaltungen@aufarbeitung-berlin.de

Kiezesgespräch mit Publikumsbeteiligung

Donnerstag, 11. Mai, 18 Uhr

Dorfkirche Alt-Staaken, Hauptstraße 12, 13591 Berlin [weiter](#)

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Rundbrief für den Monat Mai 2023

[weiter](#)

Buchpräsentation

Grenzsicksale Als das Grüne Band noch grau war

von Ines Godazgar Herausgegeben von Kai Langer,

Birgit Neumann-Becker und Maik Reiche

11. Mai 2023 15.00

Dom-Remter Im Dom St. Katharina und St. Mauritius

Am Dom 1

39104 Magdeburg

[mehr](#)

„Erinnerung an die Opfer sowjetischer Repression:

Das Projekt „Die letzte Adresse“ international und in Sachsen-Anhalt“

Online-Veranstaltung am **16. Mai 2023** von 17.00 bis 18.00 Uhr

Birgit Neumann-Becker:

„Die Erinnerung an unschuldig politische verfolgte Menschen wachzuhalten, ist ein wichtiges Anliegen der demokratischen Erinnerungskultur. Deshalb unterstütze ich das Projekt der russischen Stiftung „Die letzte Adresse“, Gedenktafeln für Todesopfer stalinistischer Verfolgung an ihrem letzten Wohnort anzubringen. In Sachsen-Anhalt sind in den vergangenen Jahren für die unschuldig hingerichteten Dr. Helmut Sonnenschein in Naumburg und Horst Avemann in Elbe-Parey Tafeln angebracht worden. Am 26. Mai wird in Zeitz für Artur Jubelt die dritte Gedenktafel in Sachsen-Anhalt montiert. Bei diesem Projekt ist Memorial Deutschland federführend. Deren Vorsitzende Dr. Anke Giesen sowie Melanie Hussinger werden dieses wichtige Projekt vorstellen.“ [mehr Informationen](#)

**Worte finden für das Schweigen Zeitzeugenclub für von
SED-Unrecht betroffene Menschen und ihre Familien**
aufarbeitung.sachsen-anhalt.de

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung
der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD)

Einladung zur **Filmaufführung „1984“ Zeitschnitt 2023:**

Aufbruch und Abgrund. Leben mit dem Stalinismus Termin **10. Mai 2023**, 19.00 Uhr
Ort Altes Kino Lychen, Kirchstr. 3a, 17279 Lychen Eine Veranstaltungsreihe der
Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der
kommunistischen Diktatur in Kooperation mit dem Filmmuseum Potsdam Einführung:
Dr. Claus Löser (Filmhistoriker und -kurator) Zum Film: 1984 R: Michael Radford,
D: John Hurt, Suzanna Hamilton, Richard Burton, GB 1984, 106' FSK: ab 16 Jahren
Werkgetreue Verfilmung des Romans von George Orwell. Wie kaum eine andere
Dystopie der Kulturgeschichte vermochte er es, die Konsequenzen totalitärer
Herrschaft konsequent zu Ende zu denken. Wer hätte gedacht, [weiter](#)

Filmvorführung und Gespräch

Trotzdem ICH – Kinder und Jugendliche in der DDR-Psychiatrie und ihr Leben heute
am **25. Mai 2023** um **17.00** Uhr

Martin-Gropius-Krankenhaus, Haupteingang, Oderberger Str. 8 , 16225 Eberswalde
In dem Film „Trotzdem ICH“ geht es um Überlebende, um Menschen, die eine
schwere Zeit durchlitten und doch weiterlebten. Sie waren als Kinder und Jugendliche
in psychiatrischen Kliniken der DDR untergebracht. Allen gleich ist, dass sie dort Leid
und Unrecht erlitten und bis heute Folgen davontragen.

Begrüßung durch [weiter](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

TERMINE im Mai 2023

Öffentliche Führung

Montag: 15.05.2023, 14:00 Uhr

Sonntag: 21.05.2023, 11:00 Uhr

Montag: 22.05.2023, 14:00 Uhr

Montag: 29.05.2023, 14:00 Uhr

Aufarbeitungsverein Bürgerkomitee 15. Januar

Über 10.000 Bücher hat der Berliner Aufarbeitungsverein
Bürgerkomitee 15. Januar aus dem Nachlass seines verstorbenen
Vorstandes und Verlegers Detlef W. Stein übernommen. Es sind
überwiegend Sachbücher aber auch Belletristik mit Schwerpunkt
politische und gesellschaftliche Entwicklung über und aus den

Ostmittel-, Ost- und Südosteuropäischen Staaten. Diese werden jetzt neu sortiert und katalogisiert und sollen in einigen Wochen als „Detlef W. Stein Gedächtnis- Bibliothek“ für die Öffentlichkeit auf dem ehemaligen Stasi-Gelände in Berlin Lichtenberg zugänglich sein. Der Verein bedankt sich bei der Witwe für die Zurverfügungstellung der Bücher und der Bundesstiftung Aufarbeitung für die Förderung. „ In einer Zeit, wo nolens volens das Interesse an dem Geschehen jenseits der Oder stark gewachsen ist, und zehntausende von Flüchtlingen und Migranten aus diesen Ländern in der Stadt sind, ist es auch und gerade im Interesse der Aufarbeitung, sich diesem Thema stärker zu widmen.“ So der Vorstand Dr. Christian Booß und Dr. Stefan Wolle

Zur Bibliothek und zum Verein mehr auf <http://horch-guck.de/start>

Der Aufarbeitungsverein ist Mitherausgeber des Aufarbeitungsforum H-und-G.info, dass in jüngerer Zeit zwei Schwerpunkte zum Ukraine-Krieg herausgegeben hat. Mehr auf <http://h-und-g.info/>

Neuer Schwerpunkt im Aufarbeitungsforum auf **H-und.G.info:**

Hinter der Mauer- Das alte Westberlin

<http://h-und-g.info/vor-der-mauer-das-alte-westberlin/inhalt>

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Sexualisierte Gewalt in der DDR Vergiftete Medaillen

Sexualisierte Gewalt im Sport haben bisher vor allem Betroffene aus den alten Bundesländern öffentlich gemacht. Die Aufarbeitung des DDR-Staatssports drehte sich um staatlich verordnetes Doping. Nun soll auch sexueller Missbrauch Thema sein.

deutschlandfunk.de

Opfer sprechen über sexualisierte Gewalt im DDR-Sport

nдр.de

faz.net

deutschlandfunk.de

Bis heute fehlt es an der Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs im DDR-Sport

aufarbeitungskommission.de

Missbrauch im DDR-Sport: Intensive Aufarbeitung gefordert

merkur.de

Übergriffe mit System

sueddeutsche.de

nдр.de

CAMPUS FÜR DEMOKRATIE

Campus für Demokratie in Berlin wird weiterentwickelt

iz.de

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Lübbenau: Noch einmal in der DDR shoppen gehen?

Spreewald-Museum lädt zur Zeitreise

maz-online.de

Bildung im Sozialismus

Polytechnische Oberschule (POS) in der DDR

mdr.de

So edel residierten einst Fidel Castro, Tito und Breschnew

morgenpost.de

Uran-Bergbau bei der Wismut:

Wie Uran aus der DDR die Sowjetunion zur Atommacht machte

berliner-kurier.de

Wie weiter mit dem Wismut-Erbe? Stiftung forciert Präsentationen

saechsische.de

Windkraft und Erdwärme: Wie die DDR mal Vorreiter war

ndr.de

Vor 50 Jahren: Bundestag ratifiziert Grundlagenvertrag mit der DDR

bundestag.de

Politische Willkür: Zersetzungsmaßnahmen der DDR

„Als Kind habe ich an die DDR geglaubt. Es war mal mein Land“, sagt Anna Haase. Doch ihr Land und sie entfremden sich. Als sie die DDR verlassen will, fangen die Schikanen an. Bis heute kämpft sie gegen das Vergessen. Als Opfer politischer Willkür ist sie Teil einer Studie.

superillu.de

Deutsch-deutsche Städtepartnerschaft Zarte Bande, hartes Kalkül

Die Städtepartnerschaften zwischen Ost und West bargen enormen politischen Sprengstoff. Und doch: Mit Saarlandsympathie und Stasispitzeln verfolgte die DDR ihren ganz eigenen Plan.

spektrum.de

Roman

Felix Stephan

Die frühen Jahre

Der Roman von Felix Stephan beginnt mit der hektischen Verbrennung von Stasi-Akten. Aufgewachsen in Ost-Berlin kommt der Journalist in der Nachwendezeit früh mit der DDR in Kontakt. In „Die frühen Jahre“ arbeitet er das [weiter](#)

Buch

Katja Hoyer

Diesseits der Mauer – Eine neue Geschichte der DDR

[Hoffmann und Campe](#), 592 Seiten, 28 Euro, ISBN: 978-3-455-01568-3
[nordkurier.de](#)

Ein Buch, das im Untertitel "eine neue [Geschichte](#) der DDR" verspricht, weckt Erwartungen. Neugierig macht, dass es sich bei der Autorin um eine 1985 in der DDR geborene, inzwischen in England lebende Historikerin handelt, die womöglich mit einem frischen, weltoffenen Blick auf den untergegangenen SED-Staat zurückschaut. Leider enttäuscht das Buch von Katja Hoyer auf der ganzen Linie. Rezension von Norbert F. Pötzl [weiter](#)

"Diesseits der Mauer"

Autorin Katja Hoyer wagt einen neuen Blick auf „Stasiland“
[nordkurier.de](#)
[n-tv.de](#)

Buch

Annegret Schowalter

Tauchnitzhaus

ISBN/EAN: 978-3-9814798-6-7. 290 Seiten kosten 14,40 Euro.

Annegret Schowalter erzählt in ihrem Buch vom Leben einer jungen Frau in der DDR, von erster Liebe, Jugendweihe und Konfirmation sowie von der Mangelwirtschaft im real existierenden Sozialismus, wo Baumaterial kaum zu bekommen ist und der gute Schinken für den Westbesuch nur auf dem Tisch landet, wenn man Beziehungen zum Fleischer hat. Es geht ums Fortwollen in den Westen und das gleichzeitige Verwurzelte sein in der Heimat, wo die Familie [weiter](#)

Buch

Gansel, Carsten

Ich bin so gierig nach Leben - Brigitte Reimann

520 Seiten, 26,00 Euro, ISBN 978-3-351-03964-6.

[fr.de](#)

Buch

Harro Lucht

**Das Nadelöhr der Freiheit. Unzensierte Erinnerungen
eines ostdeutschen Studentenpfarrers**

Lukas Verlag, Berlin 2022, 287 Seiten, 19,80 Euro.

evangelische-zeitung.de

Buch/Buchreihe

**Das stählerne Herz von Halle
Waggonbau Ammendorf/MSG**

Über 284 Abbildungen machen die Geschichte bildhaft erlebbar.

ISBN: 978-3-96311-596-7

Preis: 22 Euro

hallespektrum.de

Buch

Iona Dutz

Matthäikirchhof

80 Seiten, [sphere publishers](http://spherepublishers.com), Leipzig 2023

ISBN 978-3-910737-00-6, 28,00 Euro

Stasi-Vergangenheit in Leipzig Fotoband zum Matthäikirchhof
Der Matthäikirchhof in der Innenstadt Leipzigs ist ein historisch
aufgeladener Erinnerungsort. Die namensgebende Kirche brannte
im Zweiten Weltkrieg ab. In den Jahren 1979–85 entstand hier
ein Gebäudekomplex, den [weiter](#)

Album

Katrin Sass vertont mit "Am Wasser" ihr bewegtes Leben

stern.de

Roman

Anne Rabe

Die Möglichkeit von Glück

1. Auflage 2023, 384 Seiten, ISBN: 978-3-608-98463-7

In der DDR geboren, im wiedervereinigten Deutschland aufgewachsen.
Als die Mauer fällt, ist Stine gerade einmal drei Jahre alt. Doch die
Familie ist tief verstrickt. In ein System, von dem sie nicht lassen kann,
und in den Glauben, das richtige Leben gelebt zu haben. Bestechend
klar und kühn erzählt Anne Rabe von einer Generation, deren Herkunft
eine Leerstelle ist.

berliner-zeitung.de

ndr.de

Buch

Henriette und Oskar Schmidt

Zeitler Schicksale

(430 Seiten, gebunden, 19 Euro, erhältlich bei der
Vereinigung der Opfer des Stalinismus in Sachsen-Anhalt e.V.,
Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus,
c/o Gedenkstätte Moritzplatz
Umfassungsstr. 76
39124 Magdeburg

Buch

Rolf Sakulowski

Verlorenwasser. Das Schattenkommando

(Emons-Verlag, 368 S., 17 Euro)

Eine geheime Antiterrorereinheit der DDR, brisante
Undercover-Einsätze und abgesperrte Trainingsorte tief im
brandenburgischen Wald – das ist der Stoff, aus dem der
kürzlich erschienene Thriller besteht, der in Potsdam und
Potsdam-Mittelmark spielt.

In ihm arbeitet der Potsdamer Autor und Regisseur Rolf
Sakulowski ein vergessenes Kapitel der DDR-Geschichte auf,
nämlich die „Diensteinheit IX“: Eine offiziell nicht existierende
Truppe aus Spezialisten, die im Falle von Anschlägen, Attentaten
oder Geiselnahmen zum Einsatz [weiter](#)

Buch

Hans Joachim Schädlich

Das Tier, das man Mensch nennt

Rowohlt Verlag, Hamburg 2023. 160 Seiten, 24 Euro.

Hans Joachim Schädlich verkargt die Grausamkeiten des
20. Jahrhunderts in fast 50 Miniaturen - und vollbringt
das kleine Wunder, trotzdem nicht zum Misanthropen
zu werden.

[sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

Buch

Henrik Bispinck, Katharina Hochmuth

Flüchtlingslager im Nachkriegsdeutschland

Ch. Links Verlag, 2014

Migration, Politik, Erinnerung

Rund 3000 Flüchtlingslager dienten in der frühen
Bundesrepublik der Versorgung und Betreuung, aber
auch der Kontrolle und Überprüfung von Vertriebenen
und Flüchtlingen. Im lokalen und regionalen Umfeld
kam es oft zu Konflikten zwischen Zuwanderern und

Einheimischen, während Politik und Behörden um Zuständigkeiten und finanzielle Ressourcen stritten. Zugleich waren die Lager ein Teil der Systemauseinandersetzungen des Kalten Krieges.
stiftung-berliner-mauer.de

DIVERSES

Vier Tage Buchmesse kompakt
mdr.de

Frappierende Ähnlichkeit
Katarina Witt begeistert von ihrem Film-Ich
bz-berlin.de

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Kiezgespräch
Do. **11. Mai 2023, 18.00**
Ort: Dorfkirche Alt-Staaken
Hauptstraße 12
13591 Berlin

Vortrag mit Diskussion
Do. **11. Mai 2023, 18.00**
Die Familien Wetzel und Strelzyk flüchteten 1979
mit einem selbstgebauten Ballon über die Mauer. Herr Wetzel ist vor Ort und berichtet von seinen Erlebnissen. Bekannt ist die Flucht auch durch den Film „Ballon“, in dem die Geschichte verfilmt wurde.
Volkshochschule Bad Waldsee statt.
Der Eintritt kostet 5,00 Euro.
Um Anmeldung wird gebeten, aber auch der Eintritt an der Abendkasse ist möglich. Der Vortrag wird am Tag darauf im Gymnasium Bad Waldsee im Rahmen einer Schülervorstellung wiederholt.
Anmeldung und Information unter Telefon 07524/94-3050 oder über die Homepage vhs.bad-waldsee.de.

Ausstellungseröffnung
NVA-Soldaten hinter Gittern.
Der Armeeknast Schwedt als Ort der Repression

Di. **16. Mai 2023, 18.00**

Landtag Brandenburg

Begrüßung

Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Präsidentin des Landtages Brandenburg

Gespräch mit

Dr. Maria Nooke, Aufarbeitungsbeauftragte

Detlef Fahle, Vorsitzender des Vereins Militärgefängnis Schwedt e. V.

Arno Polzin, Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs und Autor der

Studie „Mythos Schwedt“

Musikalische Umrahmung

Saxophon-Trio „Les Connaisseurs“ (Berlin)

[Pressemitteilung](#)

Vortrag und Gespräch

Die Rolle der Stasi in politischen Strafverfahren

Schwerin, Di. 23. Mai 2023, 19.00

Die Abteilungen der Linie IX des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) waren in der DDR Ermittlungsorgane in (politischen) Strafsachen.

Zugleich waren sie [weiter](#)

Ort: Dokumentationszentrum des Landes für die Opfer der Diktaturen in Deutschland

Obotritenring 106

19053 Schwerin

Di. 23. Mai 2023, 10.00 - 15.00

Beratungstag für Verfolgte der SBZ/DDR-Diktatur in Lüchow

Rund 30 Jahre nach dem Mauerfall und der Deutschen Wiedervereinigung leben in Niedersachsen noch zahlreiche Opfer des SED-Regimes. Um möglichst viele Betroffene ortsnahe über bestehende Hilfs- und Leistungsangebote zu informieren, organisiert das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport - Referat 61 - alljährlich Beratungstage vor Ort. Der nächste Beratungstag findet am [weiter](#)

Eine virtuelle Ausstellung

Jugendkulturen in der DDR

Berlin, bis 31.12.2023

Das Thema Jugendkulturen in der DDR wurde in den letzten 10 bis 15 Jahren immer wieder in Büchern, Filmen und Webseiten thematisiert. Doch zumeist konzentrierten sich die Veröffentlichungen jedoch zum einen auf eine Gruppe und damit einen Teilaspekt von Jugendkultur. Zum anderen erstellten ...

Ort: Lernort Keibelstraße

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin